



BURGHOFSPIELE

Ein gemeinnütziges Unternehmen

Postfach 1555
65335 Eltville am Rhein
info@burghofspiele.de
www.burghofspiele.de

KONZERTABSAGE

17. Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Konzertbesucher,

mit großer Freude konnten wir die lebhaftere Nachfrage nach Karten für das Konzert am 29. Dezember 2021 verfolgen und haben uns schon auf ein festliches Konzert in dem gut besetzten Thiersch-Saal gefreut.

Aufgrund der aktuell hohen Corona-Zahlen hat die hessische Landesregierung zunächst eine Verordnung (VO) erlassen, wonach die max. Besucherzahl im Friedrich-von-Thiersch-Saal bei Schachbrettbelegung 50% (650 Plätze) der normalen Platzkapazität betragen darf.

Obwohl bereits dadurch Einnahmefälle entstehen, wollten wir das Konzert unbedingt durchführen. Nunmehr hat die Landesregierung jedoch, ab Mittwoch (16.12.), die VO nochmals nachgeschärft, danach sind lediglich rund 500 Besucher zugelassen. Trotz Ausschöpfung aller Möglichkeiten und persönlicher Anstrengungen, ist das Konzert damit leider wirtschaftlich nicht mehr darstellbar.

Nach partnerschaftlichen Gesprächen mit der Leitung des Orchesters, haben wir daher gemeinsam entschieden, das Konzert abzusagen und am 29.12.2022 nachzuspielen.

Der Wert der erworbenen Karten kann auch als Guthaben für die Veranstaltungen im Rheingau Sommer 2022 übertragen und verrechnet werden. Wir freuen uns, wenn Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind. Für Ihr wohlwollendes Verständnis sind wir dankbar.

Wir wünschen Ihnen noch eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Fest, sowie einen guten Start in das Neue Jahr, das hoffentlich wieder etwas normaler sein wird.

Bleiben Sie gesund!

Burghofspiele GmbH
Ein gemeinnütziges Unternehmen

Bruno M. Brogitter · Geschäftsführer

Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Mittwoch, 29. Dezember 2021, 20.00 Uhr

Orchestre National de Belgique

JAMES FEDDECK Leitung · MARIE-ANGE NGUCI Klavier

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Die Geschöpfe des Prometheus, Ouvertüre op. 43

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Franz Schubert (1797–1828)

Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944 „Die Große“

Karten zu: 64,- | 50,- | 36,- | **22,-** Euro



Festlicher Jahresausklang

Schuberts Sinfonie Nr. 8 in C-Dur, um Verwechslungen mit der ebenso in C-Dur stehenden Sinfonie Nr. 6 von 1817/18 zu vermeiden auch „*Große C-Dur-Sinfonie*“ genannt, entstand zwischen 1825 und 1828. Neben Beethovens Werken gilt sie als eines der bedeutendsten sinfonischen Orchesterwerke des frühen 19. Jahrhunderts. Die Sinfonie wurde von Schumann und Mendelssohn, der auch ihre Premiere 1839 in Leipzig dirigierte, hoch geschätzt und zählt heute zu den beliebtesten Orchesterwerken Schuberts. Dem Belgischen Nationalorchester, 1929 auf Initiative Henry Le Bœufs und zeitgleich mit Brüssels berühmten Palais des Beaux Arts gegründet, wurde der prometheische Gedanken sozusagen schon in die Wiege gelegt, bildet das Ensemble doch bis heute die starke Verbindung zwischen den Stadtteilen und Menschen in der Vielvölkermetropole. Folgerichtig also, dass Beethovens *Ouvertüre zu Die Geschöpfe des Prometheus op. 43* den Auftakt zu diesem Festkonzert bildet, gefolgt vom berühmten *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58* aus der Feder des „Titans“. Es **bietet die perfekte Gelegenheit, eine der interessantesten jungen Pianistinnen unserer Zeit kennen zu lernen.** Das Magazin *Classica* sagt über Marie-Ange Nguci, „Ein purer Diamant. Jede Facette ihres Talents täuscht über ihr junges Alter hinweg. Ein Juwel, in dem sich Virtuosität mit Musikalität und Ideenreichtum reimt. Sie ist viel mehr als ein vielversprechendes Talent: eine versierte Künstlerin.“